



Bürger Initiative Otterstadt e.V., Reiherrstraße 25, 67166 Otterstadt

Bürger Initiative Otterstadt e.V.

Fraktionssprecherin

Birgid Daum

Reiherrstraße 25

67166 Otterstadt

Telefon: +49 6232 44145

E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de

Internet: www.bio-otterstadt.de

Datum: 2014-12-17

BIO-Fraktion: Rede zum Haushalt 2015 in der Ratssitzung am 17.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltungen Otterstadt und Waldsee!
Verehrte Ratskolleginnen und -kollegen!
Sehr geehrte Pressevertreter und Bürger von Otterstadt!

Ich möchte meine Haushaltsrede mit einem **Zitat** beginnen. Es stammt von Albert Einstein und lautet: „**Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben**“.

Ich freue mich sehr, in diesem Jahr bei **BIO** mit einem engagierten und zukunftsorientierten Team in einem angenehmen, dynamischen und modernen Umfeld ein **neues politisches Leben zu leben!**

So sind seit dieser Legislaturperiode erstmalig in der Geschichte von Otterstadt vier Fraktionen im Gemeinderat vertreten: Bei den Kommunalwahlen im Mai 2014 ist die neugegründete Wählergruppe **BIO - Bürger Initiative Otterstadt** aus dem Stand mit 3 Sitzen in den Rat eingezogen.

BIO steht nicht nur für Bürger Initiative Otterstadt, sondern **auch für Leben**, und mit BIO möchte ich, zusammen mit meinen Fraktionskollegen, weiterhin die Ortspolitik beleben und die Zukunft unserer Ortsgemeinde mitgestalten.

Vorneweg möchte ich mich im Namen der BIO-Fraktion ganz herzlich bei den **Verwaltungen in Otterstadt und Waldsee** für die unterstützende Arbeit bedanken.

Ein Grundsatz von BIO ist, dass die Bürger durch **Transparenz** bei Haushaltsfragen, Finanzen, Pflichtausgaben, Einnahmen und Ausgaben erfahren, welche Möglichkeiten und Spielräume in Otterstadt überhaupt vorhanden sind, denn nur dann ergibt das Ganze für die Bürger ein geschlossenes Bild.

Das ausführliche Zahlenwerk für den Haushalt 2015 wurde bereits von Herrn Zimmermann vorgestellt, sodass ich darauf nicht mehr im Detail eingehen möchte.

Ich möchte festhalten, dass die **Haushaltsmittel knapp** geworden sind, und das u.a. aufgrund von noch nicht erfolgten Zahlungen vom Kreis (Fördermittel Kindergarten) und vom Land (Hochzeitsprämie für die Reform der Verbandsgemeinde).



Das heißt für alle Verantwortlichen: **in Zukunft sehr besonnen mit Haushaltsmitteln umgehen!** Aber es sind nicht nur Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen, sondern auch Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmen müssen stärker überlegt werden.

Trotz aller Sparmaßnahmen liegen uns bei der Haushaltsplanung 2015 die **Kinder**, und damit die zukünftige Generation, sehr am Herzen.

So wird der **Grundschule**, mit dem Anspruch der Ganztagsbetreuung, Rechnung getragen und entsprechende Mittel für Unterhaltungsmaßnahmen, Schulinventar usw. eingestellt.

Die beiden „**Kinder-Umwelttage Otterstadt**“, 2010 von Jürgen Zimmer und mir in Zusammenarbeit mit den beiden Kindergärten und der Grundschule ins Leben gerufen, werden auch fortgeführt. Wir erachten es als sehr wichtig, Kindern Nachhaltigkeit mit Ressourcen der Umwelt durch eigene Erfahrungen nahe zu bringen.

Eine weitere wichtige Position in der Investitionsplanung ist die **Remigius-Bücherei** mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Da die Ortsgemeinde mit der Remigius-Bücherei durch einen Kooperationsvertrag verbunden ist, ist es selbstverständlich auch hier durch Zuschüsse das Bildungs- und Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu unterstützen. Darüber sind wir sehr froh!

Für die BIO-Fraktion ist es sehr erfreulich, dass auch 2015 unsere **Kindergärten**, die **kirchlichen Einrichtungen** und die **ortsansässigen Vereine** wieder bezuschusst werden können. Diese Unterstützung ist uns sehr wichtig, da hier mit vielen ehrenamtlichen Helfern wertvolle Arbeit für das dörfliche Gemeinschaftsleben geleistet wird.

BIO hofft, dass unsere Ortsgemeinde diese „**freiwilligen Leistungen**“ noch lange zahlen kann.

In Vorbereitung der **Haushaltsplanung 2015** hat **BIO 14 Projektanträge** zu wichtigen Weichenstellungen für die Zukunft eingereicht.

Mit diesen Anträgen werden alle 5 Themenbereiche aus unserem Wahlprogramm abgedeckt:

1. Wandel vom Rathaus zum **LEBEN**digen und modernen Bürgerbüro
2. Moderne Infrastruktur und sicheres **LEBEN**
3. Verbesserung der **LEBEN**squalität in unserem Wohnort
4. **LEBEN**swertes Altwerden in unserem Heimatdorf
5. Nachhaltiger Natur- und Umweltschutz für unseren **LEBEN**sraum

Von diesen 14 Anträgen finden **12 Anträge Beachtung im Haushaltsplan 2015**.



Die folgenden (4) **BIO-Anträge** sind nun **haushaltsrelevant**:

1. Die Entwicklung eines modernen Energiekonzeptes (Heizung, Warmwasser) für alle öffentlichen Gebäude am Königsplatz – unser erster „Groß-Projekt-Antrag“.
2. Modernisierung der Straßen-/Platzbeleuchtung durch Einsatz von energiesparender und wartungsarmer LED-Technik
3. Barrierefreie Modernisierung der Bushaltestellen – Beginn der Umsetzung (bereits seit 2012 Haushaltsmittel eingestellt!)
4. Anschaffung von öffentlichen Laiendefibrillatoren als Erste Hilfe-Maßnahme bei Herz-Kreislauf-Stillstand

Gestatten Sie mir, mit wenigen Sätzen auf unseren „**Groß-Projekt-Antrag**“ einzugehen:

Die Heizungsanlage im Remigiushaus (mit Jugendhaus) ist seit Jahren sehr stark sanierungsbedürftig, für die Reparatur wurden bereits 2013 70.000€ für das Haushaltsjahr 2014 eingestellt, diese Maßnahme wurde aber nicht umgesetzt.

Die Heizungen in den anderen öffentlichen Gebäuden rund um den Königsplatz entsprechen auch nicht mehr den heutigen Standards.

Heizung, Warmwasser und Strom gehören zu den größten Energiefressern. BIO hat daher, im Sinne einer „**nachhaltigen Lösung**“, die Entwicklung eines modernen Energiekonzeptes (Heizung, Warmwasser, Strom) für alle öffentlichen Gebäude am Königsplatzes beantragt, z.B. unter Nutzung eines **Blockheizkraftwerkes**, unter Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, z.B. Holz aus dem Gemeindewald: Remigiushaus mit Jugendhaus, Rathaus, kath. Kindergarten mit Bücherei, Grundschule mit Turnhalle.

Wie kürzlich in der RHEINPFALZ berichtet, investiert das Hotel Lindner & Spa Binsfeld in diese Technologie, die katholische Kirche St. Martin (Diözese Speyer) bekommt ebenfalls ein **Blockheizkraftwerk**. Angesichts der zunehmenden Nutzung dieser Technologie Blockheizkraftwerk in der Privatwirtschaft wie auch in kirchlichen Einrichtungen sollten wir gleich zu Jahresbeginn 2015 diese Diskussion weiter vorantreiben und erste Planungsentscheidungen treffen.

Bzgl der Finanzierung verweise ich auf die hohen Rücklagen aus dem Verkauf der EVU an die Stadtwerke Speyer. Alternativ könnte man überlegen die aktuelle Niedrigzinsphase für eine Finanzierung dieses Großprojektes zu nutzen.



Folgende (7) Anträge von BIO sind zwar **noch nicht haushaltsrelevant**, werden aber in 2015 **vertiefter geprüft** bzw mit **frei verfügbaren Haushaltsmitteln realisiert**:

1. Bzgl dem Antrag „Einrichtung eines öffentlichen Gratis-Internet (WLAN) in Otterstadt“ wurde beschlossen, mögliche Standorte für WLAN Hotspots zu prüfen und Anbieter zu identifizieren.
2. Für den Antrag „Alters- und behindertengerechte Modernisierung der Friedhofs-toilette“ wird die Verwaltung/Bauabteilung einen Kostenvoranschlag erstellen

Die folgenden Anträge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden bei der nächsten Verkehrsschau der Verwaltung auf die Tagesordnung gesetzt:

3. „Bau einer sicheren Fußgänger- und Fahrradüberquerung der Kreisstraße K23 auf Höhe der Römerstraße“
4. „Entschärfung der „Abkürzungs-Rennstrecke“ Nemeterstraße zwischen der Kreisstraße K23 und Kreuzgasse“
5. „Verbesserung der Verkehrs- und Parksituation in dem Bereich Speyerer Str./Fahrlache“

Die folgenden Anträge Spielplätze betreffend werden im Rahmen des laufenden Haushalts baldmöglichst umgesetzt:

6. Aufstellung einer „Baby-Schaukel“ am Spielplatz Guidostraße
7. Montage einer „Sicherungs-Barriere“ am Zugang zum Spielplatz Nemeterstraße

Der Antrag zur „**Wiedereinführung einer eigenen Otterstadt-Internetseite**“ wird in modifizierter Form umgesetzt: Die Otterstadt-Homepage bleibt weiterhin in die Internetseite der Verbandsgemeinde Waldsee integriert, aber die gemachten Vorschläge zur Verbesserung der Internetseite sollen bei den nächsten Überarbeitungen beachtet werden.

Der Projektantrag zur „**behindertengerechten Einrichtung eines Bürgerbüros und eines Besprechungszimmers im Rathaus**“ fällt in die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde Waldsee und wird dort im Rahmen der Planungen des Bürgerbüros für das Rathaus Otterstadt geprüft.

Über den Antrag „**Erweiterung des Spielangebotes für Kinder am Königsplatz um ein attraktives Kletter- und Spielgerät**“ (Spielinsel) ist noch nicht beraten worden.



Ich möchte nun zum **Abschluss** kommen.

An dieser Stelle erinnere ich mich an den letztjährigen Jahresabschluss und muss leider feststellen, dass wichtige Vorhaben wie Heizung Remigiushaus, barrierefreie Bushaltestellen und Friedhofserweiterung wieder nicht in Angriff genommen wurden. Was in unserem Nachbarort Waldsee wenige Wochen oder Monate dauert, dauert in Otterstadt leider manchmal Jahre!

BIO wird sich mit Nachdruck dafür einsetzen, dass nicht nur diese „**Altlasten**“ endlich in 2015 in Angriff genommen werden, sondern dass auch **neue Projekte** konsequent und zügig umgesetzt werden.

BIO möchte das Zusammenspiel zwischen den gewählten Ratsmitgliedern und engagierten Bürgern unterstützen und mit Vereinen, kirchlichen Einrichtungen und sozialen Institutionen immer die besten Lösungen für Jung und Alt sowie für das Gewerbe finden. Und zwar 100% für Otterstadt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Birgid Daum, BIO-Fraktionssprecherin